

# Bekanntmachung

## Zur Angebotsabgabe / Teilnahme auffordernde Stelle

Bezeichnung	AOK Rheinland-Pfalz/Saarland-Die Gesundheitskasse
Kontaktstelle	Vergabestelle
Zu Händen	Heike Schreiner
Postanschrift	Am Schanzenberg 10
Ort	66117 Saarbrücken
Telefon	+49 63511316-32753
E-Mail	vergabestelle@rps.aok.de
URL	<a href="http://www.aok-business.de/rheinland-pfalz-saarland/tools-service/ausschreibungen/">www.aok-business.de/rheinland-pfalz-saarland/tools-service/ausschreibungen/</a>

## Zuschlag erteilende Stelle

die zur Angebotsabgabe / Teilnahme auffordernde Stelle

## Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen

Elektronisch über diese Vergabeplattform: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YDXMK6X>

Postalische Angebote oder Teilnahmeanträge sind nicht zugelassen

## Bereitstellung der Vergabeunterlagen

Elektronisch über diese Vergabeplattform: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YDXMK6X/documents>

## Art und Umfang der Leistung

Die AOK Rheinland-Pfalz/Saarland - Die Gesundheitskasse schreibt einen Rahmenvertrag über den unternehmensweiten Bedarf an Monitoren als Präsentationstechnik für Besprechungsräume, sowie passende Halterungssysteme aus. Die ausgeschriebenen Monitore/Displays sind für den reinen Betrieb als Anzeigegeräte vorgesehen und dienen ausschließlich der Darstellung von Präsentationsinhalten (alle gängigen Formate, z. B. Power-Point-Präsentationen, pdf-Dateien, usw.). Eine Integration der Geräte in das bestehende IT-Netzwerk der Auftraggeberin ist nicht vorgesehen.

Die Datenübertragung erfolgt primär über das vorhandene drahtlose Präsentationssystem ClickShare CX-30 (Gen. 2) im Sinne einer Plug-and-Play-Nutzung. Die angebotenen Monitore müssen mit diesem System kompatibel sein (das Präsentationssystem selbst ist nicht Gegenstand der Ausschreibung). Zusätzlich soll die Möglichkeit bestehen, Inhalte kabelgebunden über USB-C zu übertragen.

Die Montage der Displays erfolgt abhängig vom jeweiligen Raumkonzept entweder als feste Wandmontage (ohne Schwenk- oder Neigemechanismus) oder als mobile Lösung auf Rollwagen. Die angebotenen Geräte müssen daher mit beiden Montagevarianten kompatibel sein und über eine standardisierte VESA-Aufnahme verfügen. Die im Einzelpreisblatt (Anlage 4) angegebenen Mengen bzw. Stückzahlen sind Bedarfswerte nach sorgfältiger Schätzung. Sie dienen ausschließlich der Angebotswertung sowie der Sicherstellung einer einheitlichen Kalkulations- und Vergleichsbasis für alle Bieter.

## Haupterfüllungsort

Bezeichnung	AOK Rheinland-Pfalz / Saarland - Die Gesundheitskasse
Postanschrift	Virchowstraße 30
Ort	67304 Eisenberg
Ergänzende / Abweichende Angaben zum Haupterfüllungsort	Insgesamt sind 7 Lieferstellen in Rheinland-Pfalz und dem Saarland vorgesehen. Die einzelnen Lieferstellen sind unter Pkt. 5.2 der Leistungsbeschreibung (Anlage 2 der Vergabeunterlagen) zu entnehmen.

## Ausführungsfristen

### Bestimmungen über die Ausführungsfrist

Die Rahmenvereinbarung hat eine feste Grundlaufzeit und verlängert sich einmalig um weitere 12 Monate, mithin längstens bis zum 30.06.2029, sofern sie nicht von einer der Vertragsparteien bis zum 29.02.2028 schriftlich gekündigt wurde (s. Anlage 5 der Vergabeunterlagen)

Die Einzelabrufe und Lieferungen erfolgen während der Vertragslaufzeit bedarfsgerecht (s. Anlage 2 der Vergabeunterlagen).

**Laufzeit bzw. Dauer**

Laufzeit in Monaten 24

## Zuschlagskriterien

Kriterium	Gewichtung
Preis	75%
Qualität	25%

Weitere Informationen zu den Zuschlagskriterien:

Die Wertung der Angebote erfolgt mit der hier aufgeführten Gewichtung:

Preis 75 % (Höchstpunktzahl 75)

Kriterium für die Bewertung ist ausschließlich die rechnerisch überprüfte Angebotssumme für die beschriebenen Ausschreibungsinhalte (Gesamtbetrag netto (EUR) gem. Anlage 4).

Die Prozentgewichtung wird in berechenbare Punkte umgewandelt. Der niedrigste Preis erhält die Bewertung 75 Punkte. Alle weiteren Angebote werden rechnerisch in ein prozentuales Verhältnis zu diesem gestellt und mit Punkten (jeweils auf zwei Stellen nach dem Komma gerundet) entsprechend bewertet.

Qualität 25 % (Höchstpunktzahl 25)

Die Prozentgewichtung wird in berechenbare Punkte umgewandelt. Maximal können 105 Punkte erreicht werden, welche der Höchstpunktzahl von 25 Punkten für die Qualitätsbewertung entspricht. Die tatsächlich erreichten Punktwerte werden zur Höchstpunktzahl rechnerisch ins Verhältnis gestellt und mit Punkten (jeweils auf zwei Stellen nach dem Komma gerundet) entsprechend bewertet.

Berechnung des Gesamtergebnisses:

Addition aller erreichten Punkte je Bewertungskriterium:

Punkte "Preis" (max. 75)

+ Punkte "Qualität" (max. 25).

= Gesamtpunktzahl (max. 100)

(s. dazu auch Anlage 3 der Vergabeunterlagen)

## Nebenangebote

Nebenangebote werden nicht zugelassen.

**Angaben zu den Losen**

Aufteilung des Auftrags in Lose: Nein

## Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung

Eigenerklärung über die Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung (Anlage 9 der Vergabeunterlagen).

## Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Eigenerklärung über den allgemeinen Jahresumsatz der letzten 3 Geschäftsjahre (Anlage 9 der Vergabeunterlagen).

Angabe allgemeiner Jahresumsatz der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre. Das anbietende Unternehmen muss in jedem dieser Geschäftsjahre mindestens einen Jahresumsatz von mindestens 150.000,00 EUR erreicht haben.

## Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Eigenerklärung über die durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten und Anzahl der Führungskräfte in den letzten 3 Jahren (Anlage 9 der Vergabeunterlagen).

Der Bieter hat nach Maßgabe der Anlage 9 zu erklären, dass er im Zeitraum Mai 2023 bis April 2026 mindestens zwei Leistungen erbracht hat, die mit der ausgeschriebenen Leistung vergleichbar sind.

Als vergleichbar wird die Referenz gewertet, wenn folgende Mindestkriterien erfüllt sind:

- Belieferung mit mindestens 15 Monitoren (gesamt)
- in mindestens 2 verschiedenen Größen
- inkl. Wandhalterungen sowie Rollwagen

- Einsatz der Monitore in professionellen Besprechungs-, Konferenz-, Schulungs-, Seminar- oder vergleichbaren Präsentationsräumen

## **Sonstige**

Vollständig ausgefüllte Verpflichtungserklärung zur Einhaltung des Landestariftreuegesetzes Rheinland-Pfalz (LTTG).

Wir weisen darauf hin, dass die Verpflichtungserklärung (Mustererklärung 1 bzw. 3 LTTG) ab einem Gesamtauftragswert von 20.000 EUR netto ausgefüllt werden muss und sich nur auf Arbeitnehmer (außer Auszubildende) bezieht, die zur Erbringung der Leistung in der Bundesrepublik Deutschland eingesetzt werden (Anlage 6a bzw. 6b der Vergabeunterlagen).

Bei der Beauftragung von Nachunternehmern (Unterauftragnehmer) ist die Verpflichtungserklärung zur Einhaltung des Landestariftreuegesetzes Rheinland-Pfalz (LTTG) des Nachunternehmers auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen, wenn dessen Auftragsvolumen 10.000 EUR netto erreicht oder höher ist;

Eigenerklärung, dass kein Ausschlussgrund gemäß § 123 bzw. § 124 GWB vorliegt (Anlage 8 der Vergabeunterlagen).

Eigenerklärung über die Einhaltung der Russland-Sanktionen (Anlage 10 der Vergabeunterlagen).

## **Wesentliche Zahlungsbedingungen**

siehe Vergabeunterlagen

## **Gegebenenfalls geforderte Sicherheiten**

keine

## **Etwaige zusätzliche Angaben über die Maßnahmen zum Schutz der Vertraulichkeit und der Zugriffsmöglichkeit auf die Vergabeunterlagen.**

Keine.

**Schlusstermin für den Eingang der Angebote**  
**Bindefrist des Angebots**

23.06.2026 um 12:00 Uhr  
15.07.2026

## **Zusätzliche Angaben**

Allgemeiner Hinweis Bietergemeinschaften:

Bewerben sich mehrere Unternehmen in Form einer Bietergemeinschaft, so ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete Erklärung (Anlage 11 der Vergabeunterlagen) abzugeben.

Bei Bildung einer Bietergemeinschaft ist die Erklärung über die Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung (Anlage 9 der Vergabeunterlagen), die Erklärung gemäß §§ 123 + 124 GWB (Anlage 8 der Vergabeunterlagen) und die Erklärung Sanktionen EU des Wirtschaftsteilnehmers für alle Mitglieder zu erbringen. Im Hinblick auf die Erklärungen und Nachweise zur wirtschaftlichen, finanziellen, technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit können die Bietergemeinschaften die Erklärungen grundsätzlich gemeinschaftlich erbringen. Die Eignungsnachweise sind dabei jeweils auf den Teilbereich zu beziehen, den das jeweilige Mitglied der Bietergemeinschaft übernommen hat.

Allgemeiner Hinweis für Unterauftragnehmer:

Die Einschaltung von Unterauftragnehmern für einzelne Teilleistungen ist jeweils möglich. Die Weitergabe von Teilleistungen an Unterauftragnehmer bedarf der schriftlichen Zustimmung durch die Auftraggeberin. Will sich der Bieter für die Vertragsausführung der Fähigkeiten eines Unterauftragnehmers bedienen, so sind die geforderten Eignungsnachweise (Technische und berufliche Leistungsfähigkeit) grundsätzlich auch für den Unterauftragnehmer zu erbringen. Die Eignungsnachweise sind dabei jeweils auf die Leistung zu beziehen, die der Unterauftragnehmer im Zuschlagsfall übernehmen soll und nur insoweit zu erbringen, wie sie auf die vom Unterauftragnehmer zu übernehmende Leistung anwendbar sind. Wir weisen darauf hin, dass von den Bietern Nachweise zur technischen Fachkunde und Leistungsfähigkeit der Unterauftragnehmer entsprechend den von Bietern geforderten Unterlagen, insbesondere dann beizubringen sind, soweit Unterauftragnehmer wesentliche Auftragsteile erbringen sollen. Ferner

# AOK033353-383: Rahmenvertrag Konferenzraummonitore und Halterungssysteme

VO: UVgO

Vergabeart: Öffentliche Ausschreibung

muss der Bieter mit Abgabe des Angebots den Umstand des Einsatzes von Unterauftragnehmern sowie Art und Umfang der an Unterauftragnehmer zu vergebenden Leistungen durch eine entsprechende Erklärung (Anlage 12 der Vergabeunterlagen) bei Angebotsabgabe mitteilen. Daneben hat der Bieter der Auftraggeberin nachzuweisen, dass ihm im Auftragsfall die erforderlichen Mittel zur Verfügung stehen in dem er jeweils eine entsprechende Verpflichtungserklärung (Anlage 13 der Vergabeunterlagen) der benannten Unterauftragnehmer vorlegt und diese darin erklären lässt, dass kein Ausschlussgrund gemäß § 123 bzw. § 124 GWB vorliegt. Die Verpflichtungserklärung kann zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe, muss jedoch spätestens nach separater Aufforderung durch die Vergabestelle vor Zuschlagserteilung vorgelegt werden. In diesem Fall gilt die Zustimmung der Auftraggeberin mit dem Zuschlag als erteilt. Es wird darauf hingewiesen, dass auch mit dem Bieter verbundene Unternehmen i. S. des Konzernrechts im Falle einer Einbeziehung in die Leistungserbringung durch den Bieter als Unterauftragnehmer anzusehen sind.

Die Bewerbungsbedingungen inkl. Info DSGVO der AOK Rheinland-Pfalz/Saarland - Die Gesundheitskasse für die Vergabe öffentlicher Liefer- und Dienstleistungsaufträge sind den Vergabeunterlagen beigefügt und zu beachten.

Bieterfragen zu den Vergabeunterlagen sind bis Dienstag, 16. Juni 2026 schriftlich über das Vergabeportal zu stellen! Ansonsten bleibt die Anfrage unberücksichtigt.

Bekanntmachungs-ID: CXP4YDXMK6X